

## Vorstellung der ESF-Maßnahmen

### Interessiert und engagiert II (Folgevorhaben)

Hier werden Informationen über Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung und zur Beteiligung an politischer Willensbildung vermittelt. Dafür werden Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen angeboten. Daran können vor allem Schüler zwischen 12 und 18 Jahren teilnehmen. Aber auch Eltern, Großeltern und Familien steht die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten von „Interessiert und engagiert“ offen.

Die Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen, die speziell für Schüler und Schülerinnen gedacht sind, plant der Träger (IMPULS e.V.) gemeinsam mit ihren Schulen. Dabei beschäftigen sich die Teilnehmer u. a. mit den Programmen von Parteien, die zur Bundestagswahl im September 2017 antraten. Für Eltern und Großeltern bietet der IMPULS e.V. ein offenes Angebot – das Elterncafé. Dabei erfahren sie mehr über Möglichkeiten zur eigenen Mitwirkung an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, können sich aber auch mit gesellschaftspolitischen Fragen und demokratischen Grundrechten auseinandersetzen.

Ein Informations- und Gesprächsangebot zum politischen System Deutschlands bietet „Interessiert und engagiert“ auch für Migranten und Asylbewerber, ob allein oder als Familie. Sind dabei Verständigungsprobleme wegen fehlender Sprachkenntnisse absehbar, so kann der Verein geeignete Sprachmittler hinzuziehen.

Wer mehr wissen möchte wendet sich an  
Ernst Opitz (IMPULS e.V.)  
Bautzener Straße 64  
02943 Weißwasser  
Tel. (03576) 20 53 35  
E-Mail [info@impulswsw-gr.de](mailto:info@impulswsw-gr.de)

### Aktiv und sozial im Wohnquartier II (Folgevorhaben)

„Aktiv und sozial“ bietet Arbeitslosen und Migranten Gelegenheit zur Beschäftigung im ESF-Gebiet und zur aktiven Mitgestaltung. Konkret geht es um das Anlegen eines Stadtgartens am Korczak-Haus. Wer hier dabei sein möchte, kann gemeinsam mit anderen Teilnehmern

- sich in die Konzeption und Anlage des Stadtgartens einbringen (z. B. Auswahl und Anordnung der Bäume und Sträucher, Wegeführung auf der Fläche, Gestaltung von Flächen),
- Gemüse, Obst und Blumen anbauen,
- Früchte ernten und weiterverarbeiten und
- sich treffen und (nicht nur) über die Arbeit im Stadtgarten austauschen.

Das alles passiert unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitern der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH Weißwasser (GAB), die in Weißwasser und Umgebung schon viele Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut haben und vielen Einwohnern bekannt sind.

Im ersten Abschnitt oder Teilprojekt wurde ein Obstgarten mit Bereichen für Aufenthalt und Begegnung nahe des Korczak-Hauses geschaffen. Dazu wurden u. a. Anlagen des früheren Sportplatzes entfernt und die Flächen für Bepflanzung und Wegebau vorbereitet. Die Teilnehmer konnten dabei ihre Ideen in die Planung der Flächengestaltung einbringen.

Daran schließt sich nun ein zweiter Abschnitt an. Jetzt geht es um die Errichtung des Stadtgartens, die Pflanzung von Obstbäumen und anderen Gehölzen und das Anlegen von Wegen und Aufenthaltsbereichen.

Weitere Informationen sind zu erfragen bei  
Ansis Krause (GAB)  
Heinrich-Hertz-Straße 1  
02943 Weißwasser  
Tel. (03576) 21 563  
E-Mail gab-wsw@web.de

## **Stadtteilmanagement ESF**

Die einzelnen Maßnahmen, die Träger und andere Akteure sollen durch das Stadtteilmanagement ESF koordiniert werden. Damit werden alle Beteiligten bei ihrer Kommunikation untereinander unterstützt und wirken nicht nur nebeneinander.

Gegenüber der Stadt, den Vereinen und anderen beteiligten Stellen besteht die Aufgabe des Stadtteilmanagers ESF in erster Linie darin, die einzelnen Projekte zu vernetzen und im Zusammenwirken mit allen Partnern die verschiedenen Benachteiligungen des ESF-Gebietes und seiner Bewohner abzubauen. Dies geschieht vor allem durch Koordination und abgestimmtes Handeln der Träger, eine kontinuierliche Analyse und Begleitung der Wirkungen sowie eine stetige qualifizierte Beratung aller Beteiligten.

Diese innovative Vorgehensweise hat sich in anderen Fördergebieten unserer Stadt bewährt, sie wird im kommunalen Vergleich als vorbildlich bewertet und wirkt nachhaltig. Die regelmäßige Abstimmung mit Trägern und anderen beteiligten Stellen gehören ebenso zu den Aufgaben wie die kontinuierliche Durchführung von Sprechstunden für die Bewohner des ESF-Gebietes und interessierte Einwohner aus anderen Stadtteilen.

Damit ist – neben den Vereinen und anderen Stellen – ein weiterer Ansatzpunkt des Stadtteilmanagers ESF angesprochen: Er ist zugleich Ansprechpartner für Menschen,

- die sich selbst in persönlichen Problemlagen befinden und einen Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten benötigen,
- die Fragen wegen ihrer eigenen Lebenssituation haben (z. B. Kindererziehung, Suche nach Qualifizierung und Beschäftigung) und nicht zuletzt
- die sich selbst aktiv in das Stadtteilleben einbringen wollen und dafür geeignete Kontakte und Ansprechpartner suchen.

Der Stadtteilmanager ESF hat sein Büro in den Räumen des Stadtvereins Weißwasser e.V am Sorauer Platz. Durch die Nähe zum Stadtverein kann Herr Richter auf die umfangreichen Erfahrungen und das Netzwerk des Vereins zugreifen.

Wollen Sie sich über einzelne Maßnahmen informieren? Oder suchen Sie ein Arbeits- oder Beratungsangebot, das zu Ihnen passt? Dann fragen Sie einfach bei Herrn Heiko Richter nach. Er betreut das Stadtteilmanagement ESF. Sie erreichen ihn am Sorauer Platz 2, 02943 Weißwasser, unter Tel. (03576) 217 492 und per E-Mail unter [stadtteilmanager-esf-wsw@web.de](mailto:stadtteilmanager-esf-wsw@web.de)

## **Finanzmanagement ESF**

Unterstützung von Stadt und Trägern bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzept (GIHK) für das ESF-Gebiet

Diese Maßnahme unterstützt die Träger ESF-geförderter Maßnahmen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und die Stadt bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme. Dabei soll das Finanzmanagement ESF mehrere Ziele erreichen:

- förderrechtlich und inhaltlich stimmige Umsetzung der einzelnen Maßnahmen entsprechend der Strategie und den Aussagen im integrierten Handlungskonzept,
- Klärung von Einzelfragen und Problemen der Träger und der Stadtverwaltung bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen,
- ständig aktuelle Kenntnis der Stadt zum finanziellen und inhaltlichen Stand bei der Umsetzung der Gesamtmaßnahme,
- Beratung der Stadt und der Träger bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Gesamtmaßnahme und zu den einzelnen Maßnahmen.

Dafür sind Beratungstage (etwa 1x im Monat) im Rathaus und bei den Maßnahmeträgern in Weißwasser vorgesehen, bei Bedarf ist auch eine kurzfristig vereinbarte Anwesenheit in unserer Stadt möglich. Außerdem steht das Finanzmanagement ESF ständig per Telefon und E-Mail mit der Stadt und den Trägern in Verbindung.

Das Finanzmanagement ESF ist wie folgt erreichbar:

Tobias Eisold

c/o KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Tel. (0351) 21 05 164

Fax (0351) 21 05 110

E-Mail [eisold@ke-mitteldeutschland.de](mailto:eisold@ke-mitteldeutschland.de)

## **Beratung und Begleitung in besonderen Lebenslagen II (Folgevorhaben)**

Häufig verhindern persönliche Vermittlungshemmnisse die Integration in den Arbeitsmarkt und mitunter sogar die erfolgreiche Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Ziel dieser Maßnahme ist der Abbau dieser persönlichen Vermittlungshemmnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im sozialen Bereich, die Befähigung eigene Ressourcen zu nutzen, um so wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das Angebot ist auf den individuellen Bedarf und die Ressourcen der jeweiligen Hilfesuchenden angepasst, es beinhaltet u.a.

- die Identifizierung persönlicher Problemlagen (Erfassung und Strukturierung; Ermittlung, Auswahl und Aufzeigen möglicher Lösungen einschließlich Hilfsangebote, Stellen, Ansprechpartner)
- Stabilisierung der Teilnehmer (Stabilisierung der Lebenssituation, Stabilisierung und Auflösung persönlicher Problemlagen, Reflexion der eigenen Lebenssituation)
- die Befähigung der Teilnehmer unterstützende Angebote unterschiedlicher Stellen und Träger anzunehmen
- die Befähigung der Teilnehmer zur kontinuierlichen Teilnahme an Qualifizierungs- und Arbeitsangeboten

Auf diese Weise sollen die individuellen Problemlagen reduziert oder behoben, und die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bzw. wieder hergestellt werden. Desweiteren erhalten die Hilfesuchenden Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, aber auch Hinweise und Ratschläge für die Bewältigung von Alltagsproblemen.

Weitere Informationen zur Maßnahme erhalten Sie bei:

Ansis Krause (GAB)  
Heinrich-Hertz-Straße 1  
02943 Weißwasser  
Tel. (03576) 21 563  
E-Mail gab-wsw@web.de

### **Unsere Welt – Heute und Morgen (Folgevorhaben)**

Was bedeutet eine gute Zukunft? Wie wäre die Welt ohne Plaste? Ist das überhaupt möglich? Wie könnte das klappen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das Projekt „Unsere Welt – heute und morgen“.

In diesem Projekt, welches sich an Kinder ab dem Vorschulalter bis etwa zur 4. Klasse richtet, geht es um den Erwerb von Wissen über Umwelt- und Ressourcenschutz und über entsprechende Zusammenhänge sowie die Motivation zu umwelt- und ressourcengerechtem Handeln. Das beinhaltet folgende Teilziele:

- bewusste, altersentsprechende Auseinandersetzung mit Themen wie Umweltschutz, erneuerbaren Energien, Klimawandel, Transformationsprozessen etc.
- Integration der Erkenntnisse in das alltägliche Tun des Einzelnen bzw. der Einrichtungen
- durch Angebote direkt an KiTas und im Hort werden auch Kinder erreicht, bei denen aus dem Elternhaus heraus die Nutzung nicht erfolgen würde
- praxisorientierter Erwerb bzw. Weiterentwicklung ökologischer, handwerklicher und sozialer Kompetenzen
- Bereicherung außerschulischer Jugendbildungsangebote der Stadt, Weißwasser „Referenzstandort Energiebildung“ wird mit Leben erfüllt (Stärkung von Kooperationen bzw. Knüpfung neuer Partnerschaften)
- nachhaltige Nutzung von geschaffenen bzw. erworbenen Lehr- und Lernmitteln, Modellen etc.

Wer mehr darüber erfahren möchte:

Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst – Weißwasser e.V.

Herr Fommelt

Prof.- Wagenfeld-Ring 130

02943 Weißwasser

Tel.: 03576/290390

E-Mail: [info@station-weisswasser.de](mailto:info@station-weisswasser.de)

### **Kinder- und Jugendbildung im Kontext der Digitalisierung**

Digitalisierung stellt die demokratischen Gesellschaften vor die Herausforderung, diese Transformation erfolgreich zu bewerkstelligen. Dies erfordert einen mündigen, verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien. Bereits bei Schülern und Jugendlichen, einer sehr technologie- und digitalaffinen Mediennutzergruppe und der zukünftigen Generation der demokratischen Gesellschaften, ist hier mit positiv förderlichen Formaten anzusetzen.

Dieses Projekt richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 9-21 Jahren. Sie sind die aktiven Teilnehmer am Projekt und direkt an der inhaltlichen Umsetzung beteiligt. Den Schülern und Schülerinnen soll die Funktionsweise von Medien und die Aufbereitung von Informationen vermittelt werden. Sie sollen selbst in die Rolle des Medienproduzenten gesetzt werden, aus der heraus eine Reflektion konsumierter Medien und Nachrichten erfolgen kann. Der kreative Umgang und die Umsetzung eigener Ideen in spezifischen Medienformaten fördern das Selbstbewusstsein sowie vor allem auch die Mündigkeit der einzelnen Teilnehmer und legen damit die Grundlage für (politisches) Urteilsvermögen und demokratisches Handeln.

Weitere Informationen:

Mobile Jugendarbeit und Soziokultur e.V.

Herr Christian Klämbt

Straße der Einheit 20

02943 Weißwasser

Tel.: 03576/2529673

E-Mail: [mja-wsw@skz-telux.de](mailto:mja-wsw@skz-telux.de)